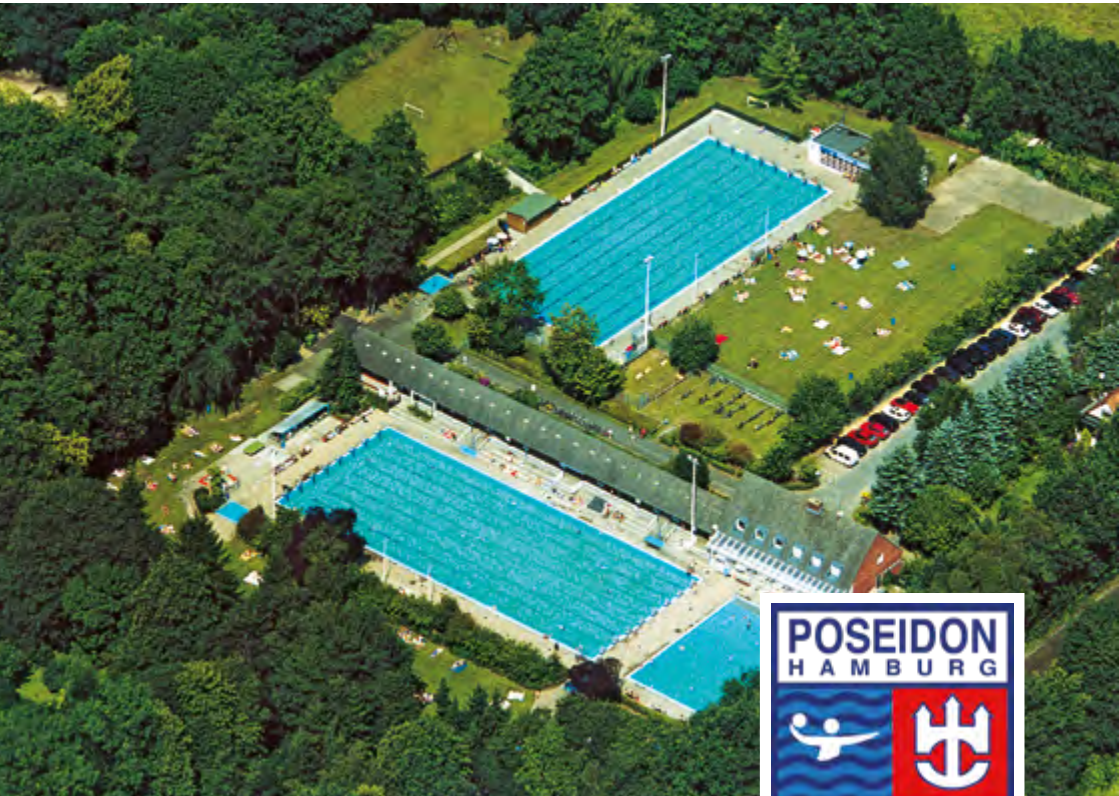


C3136 F

Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE



VEREINSZEITUNG 2 | 2022



Damit der Start gelingt – bezahlbare Designkonzepte für Startups.

WWW.DRUCKUNDESIGN-HAMBURG.DE




Sport, Spaß und Erholung in Büsum - unser Ferienhaus ist die ideale Basis

Ferienhaus-nebenan-buesum.de
(Bibi) B. Seidel-Vogt, Tel. 040-24881373
5% Erstbucherrabatt für Vereinsmitglieder

doppelt gut versorgt

Volkspark - Apotheke
HH-Stellingen ☎ **0800 - 34 38 37 7**
Gebührenfrei

Kleist - Apotheke
HH-Eidelstedt ☎ **0800 - 55 34 78 2**
Gebührenfrei



Zum Wohle Ihrer Gesundheit

• Volkspark - Apotheke
Kieler Straße 411
22525 Hamburg
Tel. (040) 54 50 77
Fax (040) 540 43 84
Mail: info@volksparkapotheke.de
www.volksparkapotheke.de

• Kleist - Apotheke
Eidelstedter Platz 10 d
22523 Hamburg
Tel. (040) 57 61 02
Fax (040) 57 00 82 11
Mail: info@kleistapotheke.de
www.kleistapotheke.de



Heinrich von Kleist
Apotheker C. Patschkowski

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Geburtstage / Die Geschäftsstelle informiert	4
Neue Mitglieder	5
Protokoll der JHV 2022	6
Verabschiedung Jürgen Neubauer und Dirk Cohrs	10
DMM in Braunschweig und Essen	12
SVP Masters entern die Hamburger Mastersmeisterschaften	14
Sommer-Schwimmkurse 2022	17
Sommer-Trainingslager 2022	18
Hinter den Kulissen als Wettkampfrichterin	19
Norddeutsche Jahrgangsmesterschaften	19
Hamburger Meisterschaften	20
Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaften	20
DMM – Kurze Strecken in Gera	21
EM Masters in Rom	23
SVP Masters bei den DMS Masters	26
Der Wettkampf	29
Trainingslager 2022 der U10/12-Wasserballer	30
2 x Vize für die U12-Wasserballer:innen	32
1. Herbstlicher Arbeitseinsatz 2022	33
REWE-Aktion „Scheine für Vereine“	34

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

Herausgeber
SV Poseidon Hamburg e.V.
Olloweg 51
22527 Hamburg

Geschäftsstelle
Tel. 040-570 55 22
Fax 040-57 45 13
info@poseidon-hamburg.de
www.poseidon-hamburg.de

Öffnungszeiten:
dienstags 9.00 - 11.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Redaktion
SV Poseidon Hamburg e.V.
Geschäftsstelle
Olloweg 51
22527 Hamburg
info@poseidon-hamburg.de

Herstellung
Druck und Design
Thomas Göing
Classenweg 60
22391 Hamburg
Tel. 040-536 94 100
info@druckunddesign-hamburg.de
www.druckunddesign-hamburg.de

Bankverbindungen
Hamburger Volksbank
BLZ 201 900 03
Kto. 85123005
IBAN DE66201900030085123005
BIC GENODEF1HH2

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kto. 1287 121600
IBAN DE08200505501287121600
BIC HASPDEHHXXX

Commerzbank
BLZ 200 800 00
Kto. 4311772
IBAN DE3120080000431177200
BIC DRESDEFF200

Nächster Redaktionsschluss: 28. Februar 2023

GEBURTSTAGE

Allen Mitgliedern, die von April bis Dezember 2022 Geburtstag hatten oder noch haben, die besten Wünsche für die Zukunft und immer einen kräftigen Treffer vom ganz großen Glück!

- 50 Jahre** Thomas Catalan, Susen Gottwald, Ole Hansen, Nina Heine, Vanessa von Heyden, Yvonne Klein, Thore Klink, Christine Schimanski, Arne Siegel, Pablo Stapff, Dr. Jan Uphoff und Philipp Wessel
- 60 Jahre** Gabriele Brasch, Christoph Kreuzer, Carmen Krzyzanowski, Thomas Otzipka, Siegfried Philipp, Mikael Ploeger, Jürgen Sauer, Britta Saphar, Romana Trapp, Bernd Welzel und Ulrike Wössner
- 70 Jahre** Rita Kahn und Werner Naujokat
- 80 Jahre** Marga Förster, Christel Samme, Uwe Weidner, Jürgen Scheuermann, und Günter Quast
- 85 Jahre** Erna Husmann und Carla Szibalski
- 86 Jahre** Dr. Claus-Dieter Zander und Antje Lang
- 87 Jahre** Annelore John und Manfred Ohlendorff
- 88 Jahre** Ilse Janssen und Prof. Dr. Peter Kalmar
- 91 Jahre** Gerhard Köpke
- 93 Jahre** Heinz Grambow
- 95 Jahre** Ursula Grambow und Berta Schmidt
- 99 Jahre** Alfred Kühl

Herzlichen Glückwunsch!

+++++

DIE GESCHÄFTSSTELLE INFORMIERT:

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Geschäftsstelle vom 22. Dezember 2022 bis zum 9. Januar 2023 geschlossen bleibt.

Allen Mitglieder, deren Familien und Freund:innen wünschen wir ein geruhsames Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2023!

Nina Biljes, Karsten Prigge und Christine Schmidt

NEUE MITGLIEDER

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Pietro Anselmi, Corinna Bestier, Ava Birnitzer, Gabriele Brasch, Francis Cabaret, David Cernov, Kerstin Cugier, Katja Daniels, Filip Sam Dördrechter, Mark Drucikiv, Mona Fischer, Silke Frei, Alexandra Großkurth, Kathrin Haase, Carsten Hauptmann, Lisa Hauptmann, Oskar Heise, Susanna Hoffmann, Anette Hutter-Graichen, Anrich Isernhagen, Nicole Jakobzig, Christian Jensen, Franziska Jensen, Kjell Jensen, Thorsten Jonas, Daniel Jones, Philipp Kay, Emilia Klatt, Danjan Krause, Katharina Kriwanek, Yulia Kriwanek, Tina Kunert, Kathrin Lamm, Roman Lau, Eva Lieder, Franziska Linde, Anna Marquardt, Maria Marquardt, Milana Mazur, Colin Mc Mahon, Lotte Meister, Tina Meyer, Bettina Müller, Silvia Nordmann, Sören Oehding, Georg Papka, Heidrun Paulus-Herwig, Wim Peters, Malte Pfeiffer, Christina Pohl, Katrin Pooch, Kyrrill Razumov, Dr. Claudia Reichel, Janosch Riedel, Lea Rödel, Jürgen Sauer, Birgit Scheib, André Schmidt, Arnt Schriever, Chayenne Schriever, Sabine Schriever, Johanna Schulzeit, Anastasiia Shuturminska, Niclas Sobotzke, Martina Spink, Pablo Stapff, Nico Stubbe, Denys Tereshchuk, Gunnar Tiedke, Manfred Thurau, Mihailo Vasojevic, Mark Veit, Carla Wischka von Borczykowski, Ute von Brevern, Laura Weber, Bernd Welge, Tasso Wilhelm und Julia Winterhoff.

ARBEITSEINSÄTZE 2023

An den folgenden Wochenenden, jeweils von 11 bis 15 Uhr, bieten wir allen Interessierten wieder Gelegenheit, mit Schaufel, Harke und Aufsitzrasenmäher ihrer Leidenschaft nachzugehen:

**01./02. April 2023, 15./16. April 2023,
22./23. April 2023, 29./30. April 2023**

Wir freuen uns auf viele freiwillig Helfende!

Der Vorstand



Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV Poseidon Hamburg e.V.

**am 19. Mai 2022 im Zelt (Grillplatz auf dem Vereinsgelände),
Olloweg 51 in 22527 Hamburg**

Top 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Jürgen Neubauer begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Tagesordnung und die Einladung form- und fristgerecht mit der Vereinszeitung Nr. 1/2022 zugegangen sind. Jürgen Neubauer stellt weiterhin fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Die Aufnahme der Erweiterung in die Tagesordnung „Wahlen“ wird von Jürgen Neubauer begründet. Satzungsgemäß stehen in diesem Jahr lediglich die Wahlen des 1. Vorsitzenden und des 2. Schatzmeisters an. Die Versammlung hat keine Einwände gegen die Erweiterung der Tagesordnung und beschließt diese einstimmig.

Vor Eintritt in die weiteren Tagesordnungspunkte erhebt sich die Versammlung, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Top 2 Ehrungen

Anschließend werden die anwesenden Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: (s. a. Heft 1/2022, Seite 6), nämlich für: 25-jährige Mitgliedschaft: sieben Personen, für 50-jährige Mitgliedschaft vier Personen und für 55-, 65- und 80-jährige Mitgliedschaft wird jeweils eine Person geehrt.

Jürgen Neubauer unterbricht kurz den Punkt Ehrungen und stellt den neuen Mitarbeiter, Herrn Roger Meyer, vor. Er arbeitet vorrangig in der 2. Schicht von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Roger Meyer stellt sich vor.

Im Anschluss wird der Punkt „Ehrungen“ wieder aufgenommen. Die Wanderpokale für hervorragende Leistungen im Schwimmen werden auch in diesem Jahr durch fehlende Wettkämpfe nicht verliehen.

Den „Egon-Krumm-Gedächtnispokal“ erhält in diesem Jahr Felix Petschke für seine Leistungen auf dem Gebiet des „webclubs“. Mit Hilfe dieses Programms können z. B. die Bestzeiten und die Anwesenheitslisten der Gruppen besser geführt werden und dies an jedem Rechner. Diese Online-Lösung hat sich bei der Organisation des Vereins bewährt.

Top 3 Mündlicher Vortrag der Berichte und Diskussion über die Berichte

Jürgen Neubauer führt aus, dass auch in diesem Jahr die Berichte mündlich vorgetragen werden.

a) Jahresbericht 1. Vorsitzender

Vor Saisonbeginn erkrankten vier Mitarbeiter:innen. Entgegen anderer Freibäder konnten wir unsere Freibadsaison bereits am 30.04.2022 beginnen. Unser Internetauftritt konnte klarer und übersichtlicher gestaltet werden. Die Aktion „Wir lernen schwimmen“ hat bereits im letzten Jahr begonnen. Zahlreiche Kinder konnten das Schwimmen lernen. Es gab Jahre, in denen die finanzielle Lage schwer gewesen ist und der Sportbetrieb eingeschränkt werden musste. Wir haben jedoch gut und sparsam gewirtschaftet und haben so ein solides finanzielles Polster geschaffen. Nun nach 40 Jahren im Vorstand und 35 Jahre als 1. Vorsitzender macht Jürgen Neubauer den Platz frei. Der Verein ist gut aufgestellt – der Laden läuft.

b) Jahresbericht 2. Vorsitzender

Claus Knickmeier berichtet, dass Kay Schulze den Verein verlassen hat und nun Roger Meyer auf seine Stelle getreten ist. Das Ziel ist mit drei Kräften zu arbeiten. Die Zaunanlage am Sportbecken steht. In der Technik waren wieder Reparaturen bzw. Neuanschaffungen notwendig. Es wurde die 2. Umwälzpumpe erneuert – mit einem Frequenzumrichter –. Hiermit

können wir Energie einsparen. Der 2014 gekaufte Beckensauger ist defekt. Nun sind wir in Überlegungen für 15.000 Euro einen neuen Sauger anzuschaffen. Mitglieder können für die Saison einen Fahrradstellplatz im eingezäunten Bereich (Öffnung mit einem Transponder) mieten. Beim letzten Hundeschwimmen konnte ein Teilnehmerrekord von 150 Hunden erzielt werden. Der Sturm hat uns leider nicht verschont. Auf den Nachbargrundstücken sind Bäume zum Spielplatz und zum Parkplatz umgekippt bzw. drohten umzukippen. Zum 31.03.2022 lief unser Gasvertrag aus. Eon teilte uns mit, dass sie uns in der jetzigen Situation keinen neuen Gasvertrag anbieten können. Der neue Preis läge um ein 10faches höher. Aus Preisgründen sind wir daher in die Grundversorgung gewechselt. Beim Strom ist die Situation nicht so dramatisch. Unser Stromliefervertrag läuft noch bis zum 31.12.2023. Ein Mülltrennsystem und neue Wertschließfächer mit Handy-Aufladefunktion konnten durch die Mittel aus dem Lotteriesparen der Haspa angeschafft werden. Ein Rohr an der Sportbeckentechnik musste für 5.000 Euro erneuert werden. Wir prüfen gerade auf unserem Parkplatz Ladesäulen für E-Mobilität aufstellen zu lassen.

Jürgen Neubauer bedankt sich und stellt die Frage, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

c) Jahresbericht 2. Vorsitzender

Thomas Ahme berichtet, dass zwei Jahre Corona hinter uns liegen und wir es hinbekommen haben, zügig den Eintritt abzuwickeln. Das Blockheizkraftwerk lief bis heute, noch können wir nicht sagen, wann es wieder angefahren wird. Es kann jedoch auch erst in 14 bis 21 Tagen sein. Wir hoffen jedoch, dass es zu den Deutschen Meisterschaften der Masters wieder in Betrieb ist. Thomas Ahme zählt die Unterstützer der neuen Homepage wie Pascal Lautz, Dennis Bormann, Lennart Döhle und Leif Ahme auf. Schnell und unkompliziert konnten Leif Ahme und Hauke Heller einen Fühler in der Schwimmbeckentechnik einbauen, der uns ermöglicht, nun auf unserer Homepage die aktuellen Wassertemperaturen der Becken zu veröffentlichen. Leif Ahme führt in diesem Zusammenhang an, dass noch ein Onlineshop und ein Newsletter auf der Homepage eingebaut werden soll. Kurzfristig haben Arbeitseinsätze stattgefunden. Thomas Ahme bedankt sich für die Beteiligung.

Die Sommerschwimmkurse im Rahmen der Schwimmlernoffensive (SLO) der FFH haben begonnen, und ein Dank gilt Nina Biljes für die Organisation. Auch bei diesen Kursen haben wir ein ähnliches Bild wie im vergangenen Jahr. 2021 haben 16 Kurse mit 192 Kinder stattgefunden. Es konnten 95 Kinder das Seepferdchen-Abzeichen und 33 Kinder das Bronze-Abzeichen absolvieren. Bei unseren Helfer:innen wurde die Kursteilnahme als Ausbildung zum Trainer-Assistenten anerkannt. Für SLO 2022 hat der Senat 1 Million Euro freigegeben und dem Hamburger Schwimmverband für die Vereine 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Alle unsere Kurse werden aus diesem Topf gefördert. In diesem Jahr bieten wir auch Schwimmkurse für geflüchtete Kinder im Rahmen der SLO an.

Im letzten Jahr sprachen uns die Triabolos an, ob wir ein Schwimmerevent (100x100) und gleichzeitig ein Neoprentestschwimmen gemeinsam veranstalten wollen. Ein weiteres gemeinsames Projekt mit den Triabolos sind Überlegungen zu einer Überdachung bzw. einer Halle. Gern möchte der Verein bis zum Bauvorbescheid kommen. Das Projekt besteht aus drei Projektgruppen (Bau/Technik, Betreiben und Finanzierung).

Jürgen Neubauer bedankt sich und stellt die Frage, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

d) Jahresbericht Schwimmwartin

Britta Saphar führt aus, dass wir weiter gut durchtrainieren konnten und im letzten Jahr einen Schwimmwettkampf „ReStart“ veranstaltet haben. Weitere Wettkämpfe fanden nicht statt. Ein Highlight war das Trainingslager in Esbjerg/Dänemark. Ein Konzept für ein Kurssystem im Bereich Anfängerschwimmen ist in Arbeit. Den Organisatoren Breitensportschwimmen Torsten Czisch und Unterstützerinnen spricht Britta Saphar ihren Dank aus. Ein Dank geht auch an Felix Petschke. Es hat sich gezeigt wie wichtig es ist zu wissen wer, wann und wo geschwommen hat. Anzumerken ist, dass wir glücklicherweise nicht so viele Mitglieder verloren haben, wie andere große Vereine.

Jürgen Neubauer bedankt sich und stellt die Frage, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

e) Jahresbericht Wasserballwart

Diese Position ist unbesetzt, wir hoffen jedoch, dass sich dies ändern wird. Der Ausschussvorsitzende Dennis Bormann berichtet aus dem Bereich Wasserball.

Die Wasserballsparte wird neu sortiert. Es wird viel auf die Jugend gebaut. In diesem Bereich erhalten wir von viele EL-

tern Unterstützung. Zukünftig wollen wir den Bereich „Wasserball“ in drei Gruppen unterteilen (Jugend, 1. Bundesliga und Breitensport Wasserball). Jede Hilfe ist herzlich willkommen. Letzte Woche wurde ein U12-Turnier mit Einsatz vieler Eltern auf die Beine gestellt. Der SVP belegte den 2. Platz. Ende des Sommers ist geplant, ein internationales WB-Turnier auszurichten. Diesen Samstag um 17.00 Uhr sowie am Sonntag um 11.00 Uhr finden Bundesliga-Spiele im Freibad statt.

Jürgen Neubauer bedankt sich und stellt an die Mitgliederversammlung die Frage, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Aus den Reihen der Mitglieder wird darauf hingewiesen, dass ab einem Alter von 30 Jahren offiziell die Bezeichnung „Old Masters“ gilt. Hierzu gibt es eine kurze Diskussion, mit der Zusage des Vorstandes, diesen Begriff noch einmal zu prüfen, was hier die richtige Bezeichnung ist.

f) Jugendwart

Seit der letzten Jugendvollversammlung ist Pascal Lautz der neue Jugendwart beim Schwimmverein Poseidon. Pascal Lautz stellt sich vor und berichtet, dass nach zwei Jahren digitaler Jugendvollversammlung die diesjährige Versammlung am 07.05.2022 im Kletterpark in Hasloh abgehalten wurde. Im letzten Jahr haben diverse Ausflüge, wie z. B. zur Wasserskianlage und zum Heidepark stattgefunden. Mit Yannik Freitag und Jakob Biljes konnten zwei neue Jugendausschussmitglieder gefunden werden. Ende letzten Jahres wurde das Kinderschutzkonzept entwickelt und auf unserer Homepage veröffentlicht. Unsere PSG-Ansprechpartner sind Britta Saphar und Till Reinkober. Unsere diesjährige Osterreise ging nach Eckernförde.

Pascal Lautz erinnert nochmals an die REWE-Aktion „Scheine für Vereine“.

Jürgen Neubauer bedankt sich und stellt an die Mitgliederversammlung die Frage, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Top 4 Bericht des Schatzmeisters

Nach 35 Jahren als 1. Schatzmeister erläutert Dirk Cohrs ein letztes Mal das Zahlenwerk zu den Einnahmen und Ausgaben 2021. Dirk Cohrs bedankt sich und sagt „Tschüss“.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Top 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Am 21.04.2022 ab 18.00 Uhr führten Günter Scheuermann und Michael Ecks in Anwesenheit von Jürgen Neubauer, Dirk Cohrs und Karsten Prigge die Kassenprüfung durch. Die Prüfung der Belege, der Buchungen und der Buchhaltung insgesamt ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Alle Fragen wurden vollständig und sachgerecht beantwortet. Günter Scheuermann bedankt sich für die gute Arbeit in 2021.

Günter Scheuermann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Stimmenthaltung des Vorstandes sowie zwei weiteren Enthaltungen, keiner Gegenstimme und 47 Ja-Stimmen wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Top 6 Wahlen gemäß § 15 ff der Satzung

Das Wort wird an den 2. Vorsitzenden Claus Knickmeier erteilt.

a) 1. Vorsitzender (bisher Jürgen Neubauer)

Nach 35 Jahren als 1. Vorsitzender möchte Jürgen Neubauer nicht wieder kandidieren. Wir sagen Danke. Der Vorstand schlägt Thomas Ahme vor. Es gibt keinen weiteren Kandidaten. Thomas Ahme stimmt einer Kandidatur zu und legt das Amt des 2. Vorsitzenden nieder. Mit zwei Enthaltungen, keiner Gegenstimme und 54 Ja-Stimmen wird Thomas Ahme gewählt. Thomas Ahme nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

b) 2. Vorsitzender (bisher Thomas Ahme)

Hier schlägt der Vorstand Norbert Kraut vor. Norbert Kraut stellt sich vor und stimmt einer Kandidatur zu. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Mit keiner Enthaltung, keiner Gegenstimme und 56 Ja-Stimmen wird Norbert Kraut gewählt. Norbert Kraut nimmt die Wahl an.

c) 1. Schatzmeister (bisher Dirk Cohrs)

Hier schlägt der Vorstand Michael Ecks vor. Michael Ecks stellt sich vor, stimmt einer Kandidatur zu und legt das Amt des Kassenprüfers nieder. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Mit keiner Enthaltung, keiner Gegenstimme und 56 Ja-Stimmen wird Michael Ecks gewählt. Michael Ecks nimmt die Wahl an.

Norbert Kraut und Michael Ecks übernehmen die jeweiligen Ämter für ein Jahr. Gemäß der gültigen Satzung stehen diese Positionen jeweils zu den ungeraden Jahren auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung.

d) 2. Schatzmeister (bisher Holger Ringling)

Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Holger Ringling stimmt einer erneuten Kandidatur zu. Mit keiner Gegenstimme, keiner Enthaltung und 56 Ja-Stimmen wird Holger Ringling gewählt. Holger Ringling nimmt die Wahl an.

e) Wasserballwart (bisher NN)

Hier schlägt der Vorstand Hanna Granel vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Hanna Granel stimmt einer Kandidatur zu. Mit acht Enthaltungen, keiner Gegenstimme und 48 Ja-Stimmen wird Hanna Granel gewählt. Hanna Granel nimmt die Wahl an.

Top 7 Verschiedenes

In einer Kellerbar wurden die Weichen zur Ablösung des „alten“ Vorstandes gestellt. Mit der Jahreshauptversammlung 1987 verabschiedete man Egon Krumm nach 33 Jahren und Erhard Geigenmüller nach 38 Jahren Vereinsvorstand. Jürgen Neubauer kommt nun mit dem heutigen Tag auf 40 Jahre Vorstandsarbeit. Der Poseidon schuldet ihm seinen Dank.

Thomas Ahme schlägt der Mitgliederversammlung vor, Jürgen Neubauer zum Ehrenvorsitzenden zu benennen. Bedanken möchte Thomas Ahme sich auch bei Ursel Neubauer, denn sie hatte Jürgen Neubauer mit in den Verein gebracht. Gern würde der Vorstand Jürgen Neubauer und Dirk Cohrs bei einem Empfang in einem würdigen Rahmen verabschieden. Es muss noch im Sommer ein Termin gefunden werden.

Thomas Ahme stellt die Frage der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden (Jürgen Neubauer) an die Mitgliederversammlung. Mit keiner Gegenstimme, keiner Enthaltung und 56 Ja-Stimmen wird Jürgen Neubauer zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Dirk Cohrs wird für seine jahrzehntelange Vorstandsarbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Aus den Reihen der Mitglieder bedankt man sich bei Torsten und seinem Team, für den Einsatz beim Schwimmen in der Halle. Auch wird die neue Homepage gelobt und ein Dank geht an das Kassenpersonal. Damit viele Ideen, Vorschläge und Einsätze ausgetauscht werden können, wird angeregt ein Forum einzurichten.

Des Weiteren wird die fehlende Information in der Tagespresse zur Öffnung des Poseidon-Bades kritisiert. Hier stellt Claus Knickmeier klar, dass man schon oft Kontakt mit der Presse aufgenommen hat, dies jedoch nichts gebracht hat. Aus den Reihen der Mitglieder wird vorgeschlagen einen Leserbrief zu diesem Thema zu verfassen.

Damit Spaziergänger:innen und Radfahrer:innen auf das Bad aufmerksam werden, sollte am Tor (Sportbecken) ein Informationsbanner angebracht werden. Hier wird aus den Reihen der Mitglieder Hilfe bei der Erstellung (Design) angeboten.

Des Weiteren wird nach dem Sanierungsstand der Duschen gefragt. Es fehlen auf einigen Druckknöpfen die Abdeckung. Hier teilt der Vorstand mit, dass der Austausch bereits in Arbeit ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss weist Thomas Ahme auf die geöffnete Vereinsgastwirtschaft hin.

Thomas Ahme beendet die Jahreshauptversammlung 2022 um 21.08 Uhr.

Thomas Ahme, 1. Vorsitzender

Christine Schmidt, Schriftführerin



Verabschiedung Jürgen Neubauer (1. Vorsitzender) und Dirk Cohrs (1. Schatzmeister)

Gemeinsam begannen und gemeinsam beendeten Jürgen und Dirk ihre Vorstandsarbeit.

Wie bereits im Protokoll der Jahreshauptversammlung erwähnt, wurden die Weichen zur Ablösung des damaligen Vereinsvorstandes in einer Kellerbar gestellt. Der Wechsel der Führungsspitze begann 1987. Nun nach über drei Jahrzehnten kündigten beide bereits während der Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 an, dass 2022 nun Schluss sei.

Auch wenn das für den SVP kein Grund zum Feiern ist, sollten die Beiden einen würdigen Abschied erhalten. Am 21.08.2022 lud der Vereinsvorstand daher Jürgen und Dirk, Mitarbeiter:innen, Wegbegleiter:innen sowie deren Familien ein. Auch Bezirkspolitiker:innen, Vertreter:innen des Hamburger Schwimmverban-

des und des Hamburger Sportbundes waren zum Empfang auf den Grillplatz eingeladen. Gemeinsam verbrachten wir bei schönem Wetter ein paar schöne gemeinsame Stunden. Es wurde von alten Zeiten gesprochen, aber auch der neue Vorstand konnte mit den Vertretern von der Politik und dem HSB viele Themen der Zukunft besprechen.

Jürgen, der den Verein durch seine Ehefrau Ursel, geb. Kocian (Mitglied seit über 70 Jahren) kennenlernte, wurde dann selbst Mitglied im Jahre 1973.

Schon nach einigen Jahren der Vereinszugehörigkeit übernahm Jürgen seine erste Vor-



standsposition (von 1982 bis 1986 als 1. und 2. Schatzmeister) und mit dem Führungswechsel im Jahre 1987 wurde er 1. Vorsitzenden und übte dieses Amt 35 Jahre aus.

Dirk, der wiederum einer Schwimmerfamilie entsprang, trat bereits 1954 in den Verein ein. Schon fast sein gesamtes Vereinsleben schwimmt er und spielt Wasserball. Er war einige Zeit Wasserball-Bundesligaspieler sowie Schwimm- und Wasserballtrainer und erlangte als dieser große Erfolge. Seit 1987 ist er als 1. Schatzmeister im Vereinsvorstand tätig. Veranstaltungen, wie die Deutschen Meisterschaften Wasserball Masters, die der SVP in den letzten Jahren alle zwei Jahre in Hamburg ausgerichtet, unterstützt er mit sehr viel Engagement und Leidenschaft.

Seine Schwimm- und Wasserballleidenschaft



hat er an seine Kindern Annette und Tim vererbt.

Wir wünschen Jürgen, unserem Ehrenvorsitzenden und Dirk, unserem Ehrenmitglied, nochmals alles Gute und sagen „Danke für die vielen Jahrzehnte der tollen Zusammenarbeit“. Wir würden uns freuen, wenn sie uns in der Zukunft auch noch beraten zur Seite stehen.

Selbstverständlich möchten wir uns auf diesem Wege auch nochmals bei den jeweiligen Familien bedanken, dass sich Jürgen und Dirk die Zeit für den Verein nehmen durften. Ohne die Unterstützung der Familien hätten wir diese lange ehrenamtliche Zeit von Jürgen und Dirk nicht erhalten.

Thomas Ahme, 1. Vorsitzender

Deutsche Masters-Meisterschaften 2021 in Braunschweig und Essen

Nach der Corona-Pause 2020 fanden die Deutschen Meisterschaften der Masters „kurze Strecken“ vom 10. bis 12. September 2021 in Braunschweig im Freibad auf der 50m Bahn nach 3 G statt. Die 11. Deutschen Kurzbahnmeisterschaften fanden vom 26. bis 28. November 2021 in Essen nach 2 G statt.

Für beide Veranstaltungen wurde ein umfangreiches Hygienekonzept seitens der Veranstalter erstellt und keine Staffeln ausgeschrieben. Herzlichen Dank an die ausrichtenden Vereine für die aufwendige und tolle Organisation. Waren wir in Braunschweig nur mit einem kleinen, feinen Team am Start, so hatten für die DKMM in Essen gleich elf Aktive für 44 Strecken gemeldet. Wir stellten damit die größte Hamburger Mannschaft. Toll, so ein großes Team hatten wir noch nie am Start. In Braunschweig gewann **Dieter Seifert** fünf weitere Deutsche Meistertitel über 50m und 100m Freistil und 50m, 100m und 200m Rücken und **Karsten Pe-**



ters-von Gehlen erreichte Platz 3 über 200m Brust. Herzlichen Glückwunsch! Die Vorbereitungen auf Essen liefen mit zum Teil gemischten Gefühlen, denn noch nie zuvor hatte eine Meisterschaft unter solch schwierigen Vorbedingungen gestanden, mitten in einer Pandemie und vierten Corona-Infektionswelle. Eigentlich hatten wir alle mit einer Absage gerechnet, aber am 26. November ging es dann tatsächlich, eigenverantwortlich frisch negativ getestet los. **Lea** und **Lennart Döhle**, **Isi Geister**, **Merlin Krause**, Karsten Peters- von Gehlen, **Till Reinkober**, **Corinna Stöver**, **Lennart Stuhr**, **Thomas Jason Tucker** und ich mach-



ten uns mit Bahn und Auto auf die Reise. **Kai Olaf-Zarp** musste leider krankheitsbedingt absagen. Trotz der Pandemie gingen in Essen rund 800 Aktive mit großer Disziplin, Geduld und der 2G-Regel an den Start, um letztendlich mit einer Rekordflut von zwei Weltrekorden, fünf Europarekorden und 35 deutschen Rekorden die Meisterschaften am Sonntag zu beenden. WOW. Auch wir Poseidonen mischten fleißig mit. Bei den jüngeren Jahrgängen gab es zum Teil 70 bis 90 Meldungen pro Strecke, so dass wir uns über jede schnelle Zeit und auch einen 9., 10. und 22. Platz riesig freuten und viele persönliche Bestzeiten aufstellten. Coco machte mit einem 2. Platz über 50m Brust unser tolles Gesamtergebnis perfekt. Herzlichen Glückwunsch! Unser Teamspirit war großartig. Jeder Start wurde von allen Team-Mitgliedern begleitet und enthusiastisch angefeuert und natürlich

für die spätere Technikanalyse gefilmt. Wir machten ordentlich Stimmung in der Halle und hatten jede Menge Spaß. Aber auch der gemütliche Teil durfte bei so einer Reise natürlich nicht fehlen. Am Freitag und Samstag ging es gemeinsam zum Italiener, und auch ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt – natürlich mit Maske – stand auf dem Programm. Der obligatorische „Boxen-Stopp“ bei Mc Donalds auf der Rückfahrt gehörte selbstverständlich auch dazu. Ein tolles Wochenende liegt hinter uns. Es war äußerst „erfrischend“ mit so vielen jungen und jung gebliebenen Masters auf Wettkampf-Reise zu sein. Mit ordentlich „Schuuub“ gehen wir in das neue Jahr und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Wettkämpfe, hoffentlich ohne Maske und mit ganz vielen SVP-Staffeln.

Petra Seemann-Becker

SVP Masters entern die Hamburger Mastersmeisterschaften

Sie waren während der zwei Coronajahre schon fast in Vergessenheit geraten, aber es gibt sie noch: die Hamburger Mastersmeisterschaften im Schwimmen! Am 15. Mai 2022 fand der erste Wettkampf dieser Art nach sage und schreibe drei(!) Jahren im Dulsbergbad statt. Organisiert wurde das Event vom Hamburger Schwimm Club (HSC).

Als die Ausschreibung zum Wettkampf herauskam, wurde natürlich die Werbetrommel bei den Wettkampfmasters des SVP gerührt und so langsam nimmt die Wettkampfbereitschaft der Gruppe auch wieder Fahrt auf: durch eine sich entwickelnde Eigendynamik meldeten sich dann unglaubliche 22(!) Masters (natürlich per Webclub) für den Wettkampf an. Einige hatten seit über einem Jahrzehnt nicht mehr auf dem Startblock gestanden, und alle wollten ganz nach dem Slogan „dabei sein ist alles“ und „im Team machts doch erst so richtig Spaß“ bei dem Wettkampf mitmischen.

Als besonderes Schmankerl standen Staffeln auf dem Programm, was sicherlich auch zu den hohen Meldezahlen aus unserer Truppe beigetragen hat. Denn: auch wenn es in den letzten Monaten immer häufiger Wettkämpfe gab wurden Staffeln aufgrund der immer noch grassierenden Corona-Pandemie nicht angeboten. Für den SVP kamen dann am Ende insgesamt 57 Einzel- und acht Staffelstarts zusammen.

Als das Meldeergebnis des Wettkampfes veröffentlicht wurde war schnell klar, dass es ein

recht kleiner Wettkampf werden würde. Insgesamt hatten sich 165 Teilnehmer gemeldet, welche zu insgesamt 486 Einzel- und 23 Staffelstarts antreten sollten. Die Teilnehmer kamen dabei aus dem gesamten Bundesgebiet, und sogar die „Tenerife Masters“ waren am Start. Ein kurzer Blick auf die Zahlen zeigte, dass der SVP knapp das zweitstärkste Team des Wettkampfes stellte. Die meisten Schwimmer eines Teams konnte der AMTV-FTV mit 24 verzeichnen.

Das schwimmerische Programm sollte zwischen 9 und 15 Uhr stattfinden, mit jeweils zwei einstündigen Pausen zwischen den Abschnitten 1&2 und 2&3. Wie sich herausstellte, waren diese für die Regeneration auch bitter nötig. Natürlich gab es wieder einen Kuchen-/Kaffee-/Bockwurststand, welcher in diesem Jahr – wohl bedingt durch Corona – vor der Halle aufgebaut war. Da sich das Wetter aber von seiner besten Seite zeigte, war dies eine sehr willkommene Lösung.

Durch die Anzahl von Schwimmern musste der SVP insgesamt vier Kampfrichter stellen, welche in Person von **Christiane Steffe**, **Jan Zander**, **Peter Freude** und **Katharin**



von Gehlen für den Verein mit von der Partie waren. Vielen vielen herzlichen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz! Ihr seid super!

In der Halle hatten wir uns in dem für uns reservierten Bereich breit gemacht. Die Maskenpflicht wurde am Morgen des Wettkampfes einkassiert, und wir konnten von dort aus das sehr straffe Wettkampfprogramm gut verfolgen. Auch unser **Kurt** (Schaar) war mit von der Partie, und man hatte auch immer etwas zu tun: entweder wurde konstant angefeuert (denn in fast jedem Lauf war jemand von uns vertreten), zur Startbrücke gegangen, Wettkampf geschwommen, ausgeschwommen oder einfach nur atemlos am Beckenrand gestanden oder auf der Bank gesessen.

Einige von uns konnten buchstäblich von einem absolvierten Start direkt wieder zum Block gehen. Entspannt ist anders und der Wettkampf konnte bisweilen auch als Intervalltraining mit Maximalbelastung eingestuft werden. Wohl dem von uns, welche:r sich nur für wenige Starts angemeldet hatte ;-)

Nichtsdestotrotz konnte nichts den Spaß des Teams am gemeinsamen Wettkampf schmälern! Auch die sportliche Ausbeute konnte sich sehen lassen. Insgesamt errang unser Team 41 Gold-, 19 Silber und drei Bronzemedailen in den jeweiligen Altersklassenwertungen! Außerdem wurde **Corinna Stöver** (Coco) als eine der Hamburger Mastersschwimmerin des Jahres ausgezeichnet! Herzlichen

Glückwunsch nochmal dazu!

Als Schlusswort bleibt noch zu sagen: es war super mit so so so vielen (wir können uns nicht erinnern, jemals eine so hohe Beteiligung aus unseren Reihen gehabt zu haben) aktiven Wettkampfmasters des SVP zusammen am Beckenrand zu stehen und durch die Höhen und Tiefen des Wettkampfes zu gehen. Wirklich wirklich toll und wir freuen uns auf die nächsten Masters-Wettkämpfe, wenn es wieder heißt: SCHUUUB!!!

Teilgenommen haben für den SV Poseidon: **Anna von Beuningen, Bente Wiemer, Christina Kurtz, Corinna Stöver, Dietrich Schwandt, Gesine Nagel, Julia Schädler, Jørgen Nielsen, Kai-Olaf Zarp, Karsten Peters-von Gehlen, Katharina Schmid-Burck, Leif Ahme, Lennart Stuhr, Lisa Müller, Melissa Clauss, Nele Rößler, Nina Rosenbladt, Petra Seeman-Becker, Rolf Lange und Sven Stubbe.**

Karsten Peters-von Gehlen

Der SV Poseidon Hamburg wünscht allen seinen Mitgliedern, deren Familien und Freund:innen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Sommer-Schwimmkurse 2022

Nach der, aus Sicht des Anfängerschwimmens, sehr erfolgreichen Saison 2021 konnten wir auch im Jahr 2022 zahlreiche Schwimmkurse anbieten.

Los ging es in den Frühjahrsferien. Im Rahmen der Schwimmlernoffensive der Stadt Hamburg erhielten wir über die gesamte Ferienzeit werktäglich zwei Stunden im Lehrschwimmbecken der Halle Elbgaustraße, um dort einen Kompaktkurs anzubieten. 24 Teilnehmer:innen konnten hier die Wassergewöhnung durchlaufen und erste Schwimmverfahren machen.

In der Sommerzeit in unserem Freibad am Olloweg konnten wir dann richtig loslegen:

19 Schwimmkurse
252 Teilnehmer:innen
108 Schwimmbabzeichen

Zwei Schwimmkurse standen ausschließlich aus der Ukraine geflüchteten Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Hier bedanken wir uns ganz herzlich bei **Yulia Kriwanek** für ihre tolle Unterstützung bei der Organisation, die ohne sie aufgrund der sprachlichen Barriere nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank, Yulia!

Auch unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem MoMiCa konnten wir fortsetzen und Kindern aus sozial schwächeren Familien die Teilnahme an einem Schwimmkurs ermöglichen.

Ende August starteten wir dann mit einem neu entwickelten Kurskonzept für das Anfängerschwimmen in den Hallen Swatten Weg und Lohkampstraße. Dienstags und donnerstags lernen die Mini-Poseidonies in 16 Einheiten erst die Wassergewöhnung und dann die Grundlagen des Schwimmens. Nach erfolgreichem Kursabschluss mit dem Seepferdchen wird dann bei den Medi-Poseidonies am Mittwoch in ebenfalls 16 Einheiten das Gelernte in Rücken, Brust und Kraul vertieft und Kondition aufgebaut.

Unsere Erfahrungen mit dem neuen Kurskonzept stecken noch in den Kinderschuhen, da erst zwei Durchgänge vollständig abgeschlossen sind. Wir sind aber zuversichtlich, durch die Umstellung noch mehr Kindern als bisher gutes Schwimmenlernen zu ermöglichen und arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung.

An dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an alle Trainer:innen, Helfer:innen, Dolmetschende und Konzeptentwickelnde der Schwimmkurse für Euren Einsatz und das tolle Engagement für den Schwimmsport und den SV Poseidon!

Nina Biljes, Geschäftsstelle

Sommer-Trainingslager 2022

Am 8. August 2022 begann unser Sommer-Trainingslager im Ollobad. Unsere Woche verlief folgendermaßen:

Zuallererst hatten wir Landtraining, bei dem wir liefen, Dehnübungen machten und Laufspiele spielten, wie zum Beispiel „6-Tage-Rennen“ oder „dritter Abschlag“. Nachdem wir durchs Landtraining von **Andrea, Felix** und **Juan** aufgewärmt waren, kühlten wir uns im Wasser ab. Die 1500m, die wir bereits im Frühlings-Trainingslager absolviert hatten, schwammen wir natürlich auch diesmal. Danach, wie fast nach jedem Training, sprangen wir alle gemeinsam (natürlich auch mit Andrea und Felix) ins Wasser.

Zwischendurch wurde dann auch mal der kleine Hunger gestillt indem ein paar Brombeeren genascht wurden. In den Mittagspausen konn-



te man entweder nach Hause fahren oder sich mit seinen Freunden in den Kiosk im Ollobad setzen und Pommes, Eis oder nur eine kleine Süßigkeiten-Tüte essen. Am Kiosk wurde nicht nur in der Mittagspause gegessen, sondern auch, als uns die Trainer am Donnerstag zu Pommes einluden. Das Trainingslager wurde dann am 13. August mit einem kleinen internen Wettkampf abgeschlossen, in dem sogar Bestzeiten erreicht wurden.

Letztendlich war es ein wunderbares Trainingslager, welches mit einem Picknick am Ende gefeiert wurde.

Wir, **Antonia** und **Julia**, bedanken uns im Namen von allen Schwimmer:innen bei den Trainern:innen!



Hinter den Kulissen als Wettkampfrichterin

Als DSV-Wettkampfrichterin reiste ich zu den Deutschen Meisterschaften (Finals) nach Berlin. Ich hatte schon im Voraus meine Einsatzplätze erhalten. In den Vorläufen am Vormittag war es eigentlich wie immer, drei lange Pfiffe, man steht auf, der lange Pfiff, man geht nach vorne ans Becken, ... dann heißt es Zeitnehmen, Wende kontrollieren, den Schwimmstil beobachten oder am Ende den Zieleinlauf dokumentieren. Also alles, was ein Wettkampfrichter am Beckenrand so macht.

Nachmittags waren dann die Finalläufe, jene, die auch im Fernsehen übertragen wurden. Und daher war auch alles anders. Zum einen gab es mit den Top-Schwimmern ein zeitliches Problem. Die WM wurde, wie ihr ja wahrscheinlich alle mitbekommen habt, von Tokio nach Budapest verschoben. Diese hatten allerdings nur diese eine Woche frei gegeben. Mmh, in dieser Woche waren aber schon die Finals in Berlin angesetzt. Also mussten unsere Top-Schwimmer

teilweise eingeflogen werden, damit das Fernsehen diese uns dann auch bei den Finals präsentieren konnte, denn schließlich hat der DSV mit den TV-Sendern ein Vertrag, dass dieser die Top-Schwimmer bei so einer Veranstaltung auch live im TV zeigen kann. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite hieß dann für uns Wettkampfrichter, sekundengenau den Ablauf einzuhalten, ... wann marschieren wir ein, wann geht der Lauf ins Wasser, den Schwimmer nach dem Lauf schnellstens aus dem Wasser holen, etc. Das war eine wahnsinnige Anspannung, alle waren sehr nervös. Erst als wir nicht mehr live waren, fiel von uns allen die Anspannung ab. Trotzdem war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, bei der ich live dabei sein konnte. Ich freue mich schon auf den nächsten DSV-Einsatz im Oktober beim World Cup in Berlin.

Andrea Wohlauf

Norddeutsche Jahrgangsmeisterschaften in Hannover

Lucas Heinze (2008) qualifizierte sich beim Gorilla-Cup im April für die Norddeutschen Meisterschaften. Im Mai startete er dann auf gleich drei Strecken für den SV Poseidon in Hannover, betreut von seiner Trainerin **Andrea**, die ihn drei Wochen lang noch einmal sehr hart trainiert hatte. Manchmal kam Lucas kaum noch den Startblock hoch, doch das Ergebnis

am Ende der Meisterschaft war es wert. Über 50m Freistil verbesserte sich Lucas zu der gerade erst erschwommenen Zeit vom April noch einmal um 48 Hundertstel. Aber auch die beiden anderen Strecken brachten Lucas noch einmal neue Bestzeiten. Es war ein voller Erfolg.

Lucas und Andrea

Hamburger Meisterschaften

Mit 18 Sportler:innen nahm der SV Poseidon Hamburg am Wochenende an den Hamburger Jahrgangsmesterschaften mit Jugendmehrkampf im Landesleistungszentrum Hamburg teil. Das Team um **Andrea, Felix, Firat** und **Juan** absolvierte viele Starts, um sich gut in Hamburg zu präsentieren.

Dabei kamen am Wettkampftage sieben 1. Plätze, fünf 2. Plätze, acht 3. Plätze sowie diverse Platzierungen auf den vorderen Rängen zum Ergebnis. Viermal wurde eine Staffel geschwommen. Am Beckenrand wurde jeder einzelne vom Team lautstark unterstützt, worauf sich wohl auch die guten Zeiten zurückführen lässt. Beim Jugendmehrkampf war es ebenfalls ein spannendes Rennen. Obwohl **Bjarne Urban** (2012) über 200m Lagen disqualifiziert war, wurde er in der Gesamtwertung männlich noch Fünf-

ter. Klasse Leistung. **Edgar Teuber** (2006) ging sechsmal an den Start. Er schwamm sich viermal zum 1. Platz, sowie je einmal den 2. und 3. Platz. Gratulation an alle Sportler:innen.

Edgar hatte noch einen großen Traum, der hieß „die 1 bei 100m Freistil“ muss weg. Als Edgar dann bei 100m Freistil ins Wasser sprang, standen auf der kompletten 50m Seite alle Poseidon, um ihn dorthin anzufeuerern. Am Ende stand dann aber leider nur eine 1:00,08 auf der Uhr. Mission, die 1 muss weg, bleibt also bestehen. Somit ging ein langes Wettkampftage zu Ende, die Trainer sowie die Sportler waren glücklich, mussten aber auch erst einmal wieder ihre Stimme schonen, denn zwei Tage lang anfeuern macht die Stimme einfach auf Dauer nicht mit.

Die Wettkampfgruppe

Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaften in Braunschweig

Lilly Fritz (2011) hatte sich als einziges Mädchen für die Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifiziert. Betreut am Samstag von **Felix**, schwamm Lilly über 200m Lagen eine neue Bestzeit und hatte sich dadurch für die Hamburger Meisterschaften Jugendmehrkampf qualifiziert. Im Anschluss wurde noch 200m Freistil geschwommen, wo Lilly auch eine sehr gute Figur machte. Ab hier war dann Trainerwechsel, denn Felix musste nach Hamburg zurück. Dafür kam **Andrea** direkt aus ihrem Ur-

laub. Nach einer leckeren Pizza zum Abendessen ging es auch schnell ins Bett, denn am Sonntag ging der Wettkampf wieder weiter. Da gab es noch die 50m Kraulbeine, sowie 100m und 400m Freistil zu schwimmen. Lilly machte auf ihrem ersten großen Wettkampf eine sehr gute Figur und freut sich jetzt schon auf die Hamburger Meisterschaften, wo sie diese Strecken noch einmal im Jugendmehrkampf schwimmen darf.

Lilly

53. DM Masters – Kurze Strecken vom 5. bis 7. August 2022 in Gera

Es waren Deutsche Meisterschaften, die, gemessen an der Teilnehmerzahl, immer noch den Coronaeinfluss widerspiegelte. 607 Teilnehmer:innen bestritten 1904 Einzelstarts und 239 Staffeltwettbewerbe.

Aus dem Hamburger Schwimmverband waren fünf Damen und fünf Herren gemeldet. Aus dem Poseidon hat sich nur Dieter Seifert gemeldet. Diese Athleten absolvierten insgesamt 40 Einzelstarts und zwei Staffeltwettkämpfe.

Für eine selbsternannte Sportstadt Hamburg empfand ich dieses Meldeergebnis als sehr dürrftig. Allerdings wäre hier jedoch anzumerken, dass das Training der Masterschwimmer sehr stark eingeschränkt oder gar unmöglich war während der „Corona-Zeit“. Unsere süddeutschen Mitstreiter hatten es nach deren Aussagen doch ein wenig besser, da diese teilweise durchgängig trainieren konnten. Aber es hat uns auch gezeigt, dass die sehr eingeschränkten Übungszeiten für die Masters intensiv genutzt wurden.

Ergebnis: Dieter Seifert (AK70) trug mit Gold über 100m Freistil (1:08,40), Gold über 100m Rücken (1:20,65), Gold über 50m Freistil (0:30,52) und Gold über 50m Rücken (0:36,32) zu dem Gesamtergebnis des Hamburger Schwimmverbandes von 10 x Gold, 4 x Silber und 5 x Bronze bei.



Am 4. August 2022 machte ich mich auf die Reise nach Gera. Alleine. Auf der Fahrt dorthin mit der Bahn habe ich mich noch einmal an die Reise 2016 zurückerinnert. Zeit genug war, da die Bahn mal wieder Verspätung hatte. Wie war es damals doch schön – nicht alleine, sondern noch mit drei weiteren Mitstreitern (Dirk Cohrs, Georg Koch und Michael Grebenstein). Ich war aber immer noch so rechtzeitig in Gera, dass ich mich noch ein wenig im Hofwiesenbad einschwimmen konnte. Diese Deutschen Meisterschaften waren für mich außerordentlich wichtig. Nach der sehr langen Trainingspause – mit der Unterbrechung durch die DM 2021 in Braunschweig – wollte ich wissen, wo ich stehe und ob das Training den gewünschten Erfolg zeitigt. Hierzu muss man wissen, dass für mich in erster Linie die



erzielten Zeiten zählen. Die Platzierung ist für mich zweitrangig. Obwohl ich mich natürlich über eine gute Platzierung oder den ersten Platz riesig freue. Hier war es eine Standortbestimmung für die Europameisterschaften in Rom vom 28. August bis zum 4. September 2022, da die von mir gemeldeten Wettkämpfe nicht stark gemeldet waren; teilweise habe ich alleine gegen mich selbst kämpfen müssen. Mit dem erzielten Ergebnis konnte ich sehr zufrieden sein.

Fazit: im Hinblick auf die Standortbestimmung ein voller Erfolg. Wünschen würde ich mir, dass ich zu den nächsten Deutschen Meisterschaften nicht wieder alleine den Poseidon vertreten muss.

Dieter Seifert

WASSERBALL-SCHIEDSRICHTER:INNEN GESUCHT

Für den Spielbetrieb in den Hamburger Jugend- und Herrenligen suchen wir dringend Schiedsrichter:innen oder Mitglieder, die es werden wollen.

Spätestens im Herbst bietet der Hamburger Schwimmverband eine Aus- und Weiterbildung hierzu an.

In der Regel stehen pro Saison 3-4 Spiele an. Spieltage des eigenen Teams werden bei der Ansetzung natürlich berücksichtigt.

Wer sich angesprochen fühlt oder eine neue Herausforderung sucht wendet sich bitte an unsere Wasserballwartin **Hanna.Granel@poseidon-hamburg.de**.



EM Masters vom 24. August bis 4. September 2022 in Rom

Rom – die ewige Stadt – war schon immer eine Reise wert. Diesmal für mich und viele andere Athleten der Weg in die ewige Stadt die der Masters, vom 24. August bis 4. September 2022. Auf den Weg machten sich 5150 Sportler aus 38 Ländern um in 302 Wettbewerben um 1564 Medaillen zu kämpfen.



Dabei waren Kunstspringer:innen, Synchronschwimmer:innen, Wasserballer:innen, Freiwasserschwimmer:innen und die Beckenschwimmer:innen. Vom Poseidon machten sich die Wasserballer **Stefan Böttcher, Gerhard Wohlers, Wolfgang Lorenz, Axel Becker, Bernt Jacobs, Dirk Cohrs, Helmut Plath, Bernd Rüdiger Haase, Hermie van Ophuizen, Peter Haarstick** und die Schwimmer:in-

nen **Anna von Beuningen, Dieter Seifert** auf den Weg.

Leider war es uns nicht vergönnt, die Wettkämpfe der anderen einmal zu beobachten. Die Wasserballer spielten in Ostria, und die Schwimmwettkämpfe fanden in zwei verschiedenen Stadien nach Geschlechtern getrennt statt.

Ich persönlich – Schreiberling – reiste am 28. August an, da ich an den ersten beiden Wett-



kampftagen keinen Wettbewerb zu bestreiten hatte. Dafür habe ich mit mir einen Kampf mit meinem Besichtigungsprogramm ausgefochten. Der 29. August stand ganz im Zeichen des Vatikan: Besichtigung der Peterskirche, wobei einiges abgesperrt war, da der Papst seine Kardinäle um sich geschart hatte. Meine Entscheidung, ganz früh mit dem Besuchsprogramm zu beginnen, stellte sich als gute Entscheidung heraus. So war die Warte-

schlange vor der Sicherheitskontrolle nur ca. 150m lang = 15 Minuten. Ab 10.00 Uhr wurde die Schlange immer länger und gipfelte wohl in einer Länge von gut 500 Metern = 1,5 bis 2 Stunden Wartezeit. Zum Besuchsprogramm gehörte ebenfalls der Aufstieg in die Laterne, Besuch der Schatzkammer und der Vatikanischen Museen.

Am 30. August wurde es dann ernst. Der erste Wettkampf stand an, 50m Rücken im Blustadium Pietralata. 15 Athleten hatten gemeldet, wovon sechs Athleten eine schnellere Zeit angegeben hatten als die von mir gemeldete Zeit.

Wobei ich dazu sagen muss, dass die von mir gemeldeten Zeiten sich auf die Trainingsleistungen bezogen, da ich zum Zeitpunkt der Meldung noch keinen Anhaltspunkt hatte, wo ich stand. Aber: es muss immer erst einmal geschwommen werden. Mein Ziel: aufs Treppchen. Dieses Ziel habe ich dann auch erreicht. Und zwar das Treppchen ganz oben: Gold mit einer Zeit von 00:37,27.

Der 30. August war wieder Wettkampf frei. An diesem Tag konnte ich meine Sightseeing Tour fortsetzen. Rom ist voller Sehenswürdigkeiten und es braucht so seine Zeit, einige davon „abzuarbeiten“. Heute war das Antike Rom an der Reihe. Colosseum, Forum Romanum, Palatin. Auch hier: frühes Kommen sichert schnellen Einlass. Nach 3,5 Stunden Antike war eine kleine Pause angesagt, bevor es zum Monumento Vittorio Emanuele II / Altare della Patria ging. Von der Dachterrasse hat man einen wunderbaren Blick über Rom. Dieses Monument birgt noch ein Muse-

um zur Einigung Italiens. Ein Letztes stand dann noch an. Der Palazzo Quirinale – Sitz des Italienischen Präsidenten.

31. August, der zweite Wettkampftag für mich. 200m Rücken stand auf dem Programm. Diesmal nicht am Morgen, sondern am Nachmittag um 16.00 Uhr. Eine lange Wartezeit, die im Schwimmbad nicht zu ertragen war, da es in Rom an diesem Tag wieder sehr heiß war und das Bad keinen Schattenraum bot. Um meine Nervosität, die sich immer vor Wettkämpfen bei mir einstellt und mit zunehmenden Alter auch immer heftiger wird, ein wenig durch Ablenkung zu beruhigen, kaufte ich für mein Enkelkind im Hard Rock Cafe ein. Zu um 14.00 Uhr fuhr ich dann zum Schwimmbad, um mich auf den Wettkampf vorzubereiten. Das bedeutet, jeder Schwimmer kennt das, ca. 1.000 Meter einschwimmen, Wenden und Startsprünge üben. Die 200m Rücken waren der erste Wettkampf nach der Mittagspause und ... Die „Alten“ haben den Vortritt; d.h. sie sind in den ersten Läufen an der Reihe. Da konnte sich die Nervosität bei mir nicht mehr ganz so breit machen. Rückenschwimmen im Freien heißt auch bei fast allen Rückschwimmern: „Achtung, die Leine ist nicht dein Freund“. Diesmal ging es gut. Keine Leinenberührung. Dafür aber die erste Wende nach 50 Metern verhaun. War es nun vorbei? Nach weiteren 150

Metern konnte ich sehr zufrieden sein. In einer Zeit von 3:05,63 konnte ich meinen Titel als Europameister erfolgreich verteidigen. 1. September. Diesmal durften wir Rückenschwimmer im ehemaligen Olympiastadion unseren Wettkampf austragen. Zwar erst wieder am Nachmittag um 16.00 Uhr, dann aber als ersten Wettkampf. Bei der Wettkampfvorbereitung wurde ich mit dem Brexit konfrontiert. Die Briten hatten beim Ausrichter durchgesetzt, dass auf einer Schwimmbahn nicht, wie allgemein üblich im Uhrzeigersinn geschwommen wurde, sondern im Linksverkehr.:-) Auch diesmal waren die gleichen Vorbereitungsrituale angesagt. Gleiche Voraussetzung wie bei den 50m und 200m mit den gemeldeten Zeiten – 6. Platz? Aber auch hier: es muss erst einmal geschwommen werden. In einer Zeit von 1:20,77 habe ich mir die Goldmedaille geschnappt. Drei Starts – drei Goldmedaillen. In diesem Augenblick habe ich mich einmal beim Gott Poseidon bedankt. Was habe ich es doch gut. Unser Verein, der Poseidon Hamburg, hat ein wunderbares Bad in dem ich vollkommen störungsfrei drei Monate lang mich auf diesen Wettkampf vorbereiten konnte. In keinem anderen Bad in Hamburg wäre dies möglich gewesen. Danke Poseidon.

Dieter Seifert

**Geschäftsstellenöffnungszeiten:
dienstags 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr**

SVP Masters mit drei Mannschaften bei den DMS Masters dabei

In Zeiten der Lockerung der Corona-Maßnahmen bzw. deren fast kompletten Wegfalls liest man immer wieder: Endlich geht es wieder los mit unseren Sportveranstaltungen!



So gab es auch am 25. September 2022 nach mehreren Jahren endlich wieder die Chance für die SVP Masters, sich beim „Hamburger Landesentscheid Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Masters“ – kurz „DMS Masters“ – mit den weiteren Masters-Teams im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein zu messen und gegebenenfalls für das DMSM Finale zu qualifizieren. Die DMS-Masters sind

immer ein Fest mit viel Spaß und fördern den Zusammenhalt im Team, da es hier komplett auf die Mannschaftsleistung ankommt, alle Teilnehmer ein Teil des Ganzen sind, inklusive des Schwimmens von unliebsamen Strecken, um das Teampportfolio zu komplettieren.

Traditionell nimmt der SVP mit ein bis zwei Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Die-

ses Jahr jedoch übertrumpften wir uns jedoch selbst und gingen mit rekordverdächtigen drei Mannschaften und insgesamt 40(!!!) Aktiven an den Start. Es wurde gemunkelt, dass auch noch eine vierte Mannschaft hätte gemeldet werden können – dann wäre aber die Redundanz im Falle eines oder mehrerer Ausfälle nicht mehr gegeben gewesen. Die drei Mannschaften bestanden aus Masters, die regelmäßig Wettkämpfe schwimmen, aber auch aus Masters, welche nur sehr selten oder noch nie einen Wettkampf für den SVP geschwommen hatten. Dies war sehr wichtig, da die unter anderem die Anzahl gemeldeter Mannschaften bei DMS-Wettkämpfen berücksichtigt wird, wenn es um die Vergabe der Hallenzeiten durch den Hamburger Schwimmverband geht. Die SVP Masters haben somit einen ordentlichen Beitrag zur Sicherung der SVP-Hallenzeiten geleistet! Insbesondere geht hier der Dank an **Petra** und **Leif**, welche unermüdlich die Werbetrommel gerührt und vor allem auch die Teilnahme an den DMS Masters als Pflichtveranstaltung für die SVP Wettkampfmasters erklärt haben. Unterstützt wurden die SVP Masters wie in den Jahren zuvor durch zwei „externe Punktegaranten“: **Erich Reschke** (sonst Barmstedter MTV) und **Corinna von Appen-Wehde** (sonst Schwimm-Zentrum Elmshorn)

Kleine Notiz am Rande: KEIN anderer deutscher Schwimmverein hat es 2022 geschafft, mehr als zwei Mannschaften bei den DMS Masters zu melden! Hier ist der SVP nationale Spitze!

Endstand - Hamburger Schwimmverband

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Hamburger SC 1	19408
2	SGS Hamburg	17429
3	SG HT16 Hamburg	16535
4	SV Poseidon Hamburg 1	15960
5	HNT Hamburg	15504
6	SG Hamburg-West 1	14576
7	SV Poseidon Hamburg 2	13153
8	Hamburger SC 2	12688
9	AWV 09 Hamburg	11775
10	AMTV-FTV Hamburg	11760
11	SV Poseidon Hamburg 3	11408
12	Sanitäts-SV Hamburg 1889	10488
13	TV Gut Hei Billestedt	8519
14	Startschuss SLSV e.V.	5497

Wie immer kam es noch ganz kurzfristig vor dem Wettkampf zu Absagen einiger eingepplanter Aktiver aufgrund von Krankheit – und wie immer klappte es durch gekonntes Umschieben von Strecken und sogar Mannschaftszugehörigkeiten, die maximal möglichen Punktzahlen für den SVP herauszukitzeln. **Leif** (Orga und Captain Team 1): „Zudem möchte ich allen danken, die so kurzfristig einen Wechsel innerhalb der Mannschaften oder eigener Strecken auf sich genommen haben. Auch wenn mit Sicherheit nicht jeder mit seiner Streckenauswahl zufrieden war – im Sinne unseres Teams hat sicher jeder alles gegeben und dazu beigetragen, dass wir in diesem Jahr so erfolgreich waren. Darauf lässt sich für die nächsten Jahre aufbauen!“

Während des Wettkampfes wurden von vielen SVPlern wirklich sehr gute Zeiten erschwommen – ein Highlight hier die 100m Schmet-

terling, in welchen **Dirk** (SVP 1) und **Lennart** (SVP 2) exakt dieselbe Zeit (1:05,64) hinlegten. Das muss man erstmal hinbekommen! Auch kam es zu einigen Disqualifikationen (auch üblich), welche aber durch Nachschwimmen der entsprechenden Strecken ausgemerzt werden konnten. Eine Ausnahme stellte hier SVP 2 dar. Lennart (Captain Team 2): „*Ein großer Dank an mein Team 2. Mannschaft, das als einziges ohne eine Disqualifikation durch die Veranstaltung geschwommen ist und natürlich auch an alle anderen, die mich sehr herzlich im Verein aufgenommen haben. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!*“ Lennart übernimmt auch die Trainingspläne einiger Trainingseinheiten der SVP Masters – Motto: nach dem DMS ist vor den DMS: „*Die aufgezeigten Defizite werden wir konzentriert in unseren Trainingseinheiten aufarbeiten.*“ Wir freuen uns schon drauf! Und mal ehrlich: Wenden- und Starttraining hat noch niemandem geschadet.

Wie schon erwähnt waren neben vielen Neuzugängen auch einige „altgediente“ SVP Masters mit dabei. Allen voran der amtierende Europameister der AK70 über 50m, 100m und 200m Rücken **Dieter Seifert**, für welchen die Teilnahme an den DMS Masters für den SVP eine Selbstverständlichkeit ist: „*Für mich an den DMSM teilzunehmen ist eigentlich selbstverständlich – wenn ich die Möglichkeit habe, einen Termin für den Poseidon wahrzunehmen dann mache ich das sehr gerne. Außerdem ist ein weiterer Aspekt für mich, dass ich die Master-Mannschaft bei diesem Wettkampf*

mal wieder sehen kann, da ich ja leider nicht an dem gemeinsamen Training teilnehme.“ Bei so viel Team-Spirit darf natürlich auch die Leistung nicht zu kurz kommen. Von den insgesamt 14 Hamburger Masters Teams, welche an dem Wettkampf teilnahmen, belegten die SVP-Teams die Plätze 4 (SVP1), 7 (SVP2) und 11 (SVP3) mit jeweils 15960, 13153 und 11408 Punkten. Eine super Leistung, auch wenn es dieses Jahr nicht für das Finale in Baunatal gereicht hat! ... Aber nach den DMS ist ja bekanntlich vor den DMS!

Schlussendlich bleibt festzustellen, dass wir SVP Wettkampfmasters wieder einmal gezeigt haben, dass mit uns zu rechnen ist und dass der Zusammenhalt und Team-Spirit in der Trainingsgruppe uns immer wieder motiviert, die >4km langen Trainingseinheiten im Freibad oder in den Hallen Elbgaustraße und St. Pauli durchzuhalten. Denn ohne eine funktionierende Trainingsgruppe ist man auch als Master verloren!

Ein ganz besonderer Dank geht auch nochmal an den Ausrichter des Wettkampfes (HSC) und an alle Kampfrichter und Helfer, die unsere Wettkämpfe erst möglich machen!

Für Interessierte gibt es das finale Protokoll des Hamburger Landesentscheides hier: https://hh-swim-info.de/upload/202209251838_Protokoll%20DMSM%20Hamburg%202022.pdf

Karsten Peters-von Gehlen



Der Wettkampf

Wir fanden den Wettkampf toll. Ich (**Tuana**) fand es toll, dass ich beim Rückenschwimmen Erste geworden bin und ich habe deshalb ein Kuscheltier bekommen. Und ich (**Ida**) fand es toll, dass ich beim Burstschwimmen Erste geworden bin und bei Schmetterling auch. Deswegen habe ich auch Kuscheltiere bekommen. Allerdings war es blöd, dass keine Zuschauer erlaubt waren. Wir fanden es auch toll, dass wir am Ende eine Medaille bekommen haben. Danke, **Nina** und **Romana**, dass ihr uns so dolle unterstützt habt. Es war auch toll, dass es Waffeln mit Glitzer gab.



Wir hatten am Samstag (17.09.2022) einen Wettkampf in Barsbüttel. Wir haben uns um 11:30 Uhr getroffen. Uns hat der Wettkampf Spaß gemacht!

Von Tuana Cöloglu und Ida Reiter

**Redaktionsschluss für die nächste Vereinszeitung:
28. Februar 2023.**



Trainingslager 2022 der U10/12-Wasserballer

Wir starteten unser diesjähriges Trainingslager mit allerbestem Wetterbericht. Morgens war es immer noch kühl. Daher konnten wir gut ein mobilisierendes Aufwärmtraining auf der Wiese veranstalten. Mit Schubkarrenrennen, Entengang, Liegestütztunnel und Sit-Ups bereiteten wir uns auf die morgentliche Schwimmmeinheit vor. Bei 23 Grad Wassertemperatur trainierten wir dann 1,5 Std.

Am Morgen lag der Fokus vor allem auf der Stärkung der Schwimmkompetenz. Die Abendeinheit wurde dann mit Ball und Tor gestaltet. Die etwas erfahreneren Spieler:innen übten dann das Überzahlspiel, wohingegen unsere Anfänger:innen erstmal sicher im Ballhandling werden sollten.

Die allerwichtigste Regel für alle unsere Trainings und Aktivitäten lautete jedoch: Wir wollen Spaß haben! Das hatten wir auch. Besonders reizvoll am Trainingslager sind neben der

intensiven Zeit mit den Teamkamerad:innen die vielen Ausflüge, die wir gemeinsam gemacht haben. Alle hatten nämlich immer Fahrrad und Helm dabei, damit wir nahegelegene Spiel- und Sportstätten besuchen konnten. Wir fuhren zu Beginn der Woche zum Beispiel ins Niendorfer Gehege. Zur Abkühlung nach der Fahrradtour gab es dann bei Temperaturen über 30 Grad ein Eis. Da unsere Brombeerbande wegen der vielen Bewegung aber immer sehr hungrig war, wurden auch regelmäßig alle Brombeersträucher auf dem Gelände des Ollo-Bades geplündert.

Wir fuhren dieses Jahr auch wieder in den Hasloher Pfingstwald, um dort im Hochseilgarten die verschiedenen Kletterparcours zu klettern. Glücklicherweise war es unter den Baumkronen im Schatten auch angenehm kühl. Die Seilbahnen machten dabei auf jeder Strecke



laut der Kinder am meisten Spaß.

Zu Beginn dieses Ausfluges machten wir auch eine Teamchallenge, um noch besser zusammenzuwachsen. Wir konnten die Aufgaben gut meistern. Für uns Wasserballer:innen ist Gemeinschaft nämlich ganz wichtig. Auch wenn wir mit zwei Trainingsgruppen U10 und U12 trainieren, sollen alle etwas voneinander lernen. Dann klappt auch das Zusammenspiel im Wasser besser.

Neben der täglichen Planschzeit im Poseidon-Bad mit unseren tollen Badetieren hatten wir auch Lust auf Wasserrutschen und Arschbomben. Daher unternahmen wir am Donnerstag einen Ausflug zum Freizeitbad Bondenwald.

Viele Eltern und Kinder unserer Jugend fieberten schon das ganze Jahr auf unser beliebtes Eltern-Kind-Spiel hin. Dies findet immer als Abschluss des Trainingslager statt. Dieses Jahr war die Beteiligung sehr hoch und dadurch das zwei Väter auch einen Wasserballhintergrund hatten, war es spielerisch auch ausgeglichener, als in den Jahren zuvor.

Wir als Verein finden es natürlich toll, wenn Aktive, die ehemals in der Bundesliga oder ande-



ren Mannschaften bei uns Wasserball gespielt haben und dann auch ihre Kinder in ihre Fußstapfen treten lassen. Wir freuen uns auch über Unterstützung von ehemaligen Aktiven in der Jugendarbeit. Wir können nur von euren Erfahrungen profitieren. Die Jugend ist die Zukunft des Vereins, daher sollten auch Mitglieder, die in der Vergangenheit viel mit und durch den Verein erlebt haben, etwas zurückgeben. Wer sich vorstellen kann, in irgendeiner Form die Wasserballjugend zu unterstützen, darf gern auf uns zu kommen. Wir freuen uns auf euch!

Auch das Abschlussgrillen am Grillplatz war sehr lecker und gesellig. Danke an unsere Eltern, die das organisiert haben. Ein Trainingslager wäre ohne das Engagement unserer Trainer_innen nicht möglich. Danke an **Mona Rieger, Heidi Weik** und **Timo Röller**, dass ihr eurer Herzblut in den Aufbau unserer Jugend steckt.

Anne-Marie Fröhlich



2 x Vize für die U12-Wasserballer:innen

Mit zwei Vize-Titeln beendete die U12-Mannschaft die Saison 2021/2022.

Den ersten Vize-Titel sicherte sich die Mannschaft um Trainerin **Heidi Weik** bereits im Mai im Finale des Nord-West-Cups im heimischen Ollobad. Acht Jugendmannschaften aus Norddeutschland kämpften um den Titel. Da coronabedingt nicht alle Vorrunden-Spiele in den ersten Monaten des Jahres stattfinden konnten, startete das Finale mit einem Up-and-down-Spiel. Dieses bestritten die Mädels und Jungs vom SV Poseidon gegen die Mannschaft aus Oldenburg und konnten sich klar mit 9:3 durchsetzen, sodass sie um die Plätze 1 bis 4 spielten. Die anschließenden Spiele gegen die Hamburger Konkurrenten ETV und HTB sowie Georgsmarienhütte gingen alle siegreich für Poseidon aus. Lediglich der Mannschaft aus Schöneberg

musste man sich geschlagen geben. Mit dieser tollen Leistung belohnte sich das Team mit dem 2. Platz im Nord-West-Cup.

Gut einen Monat später ging es für den Kiwi-Cup ins benachbarte Langenhorn. Hier warteten neben den Mannschaften aus Georgsmarienhütte, dem ETV 1 und 2 sowie dem HTB leider auch Zerkarien im Wasser auf die Poseidoner. Nach spannenden Spielen am Samstag und Sonntag stand fest – auch hier konnte sich die Mannschaft den 2. Platz sichern. An der Seite von Heidi gab **Timo Röller** sein Trainer-Debüt am Beckenrand. Wir wünschen der Mannschaft für die kommende Saison alles Gute und weiterhin Erfolg.

Anja Schlüse

1. Herbstlicher Arbeitseinsatz 2022

Am Wochenende 22./23. Oktober 2022 war der erste unserer zwei diesjährigen Herbstarbeitseinsätze.

Der Schwerpunkt lag am Samstag neben der grundsätzlichen Freibad-Gartenpflege darin, mehrere Kubikmeter Sand auf dem Kinderspielfeld am Kinderbecken und auf dem Beachvolleyballfeld zu verteilen. Bevor jedoch der Sand aufgetragen werden konnte, mussten beide Flächen erst einmal von Unkraut und sonstigem Bewuchs befreit werden. Nicht nur unzählige Schubkarren kamen zum Einsatz, sondern zur großen Freude der anwesenden Kinder auch der Aufsitzrasenmäher mit Anhänger. Als weitere Maßnahme wurde hinter dem Pumpenhaus beim Mitgliederbe-





cken eine Fläche gepflastert – weitere Infos zu diesem Projekt folgen in einem späteren Artikel. Nachdem am Samstag schon viel Sand verteilt wurde, musste am Sonntag erst der Sand aus einem großen Grüncontainer weiter auf den Flächen verteilt werden und an-

schließend dieser Container mit dem ganzen Grünabfall befüllt werden.

Ein Riesendank gilt allen Anwesenden, die tatkräftig an beiden Tagen unterstützt haben.

Leif Ahme

Ergebnis der Aktion



Dankeschön! Bei der diesjährigen Rewe-Aktion „Scheine für Vereine“ wurden für den SV Poseidon **7152 Scheine** eingegeben! Wir bedanken uns herzlich bei allen fleißigen Sammlenden für die tolle Unterstützung und freuen uns über jede Menge super Prämien, die wir uns dafür aussuchen konnten. Wir besitzen nun unter anderem einen neuen Beamer, der uns in Zeiten der online stattfindenden Besprechungen und Sitzungen sehr gefehlt hatte, geräumige Materialtaschen, einen neuen Gitterwagen, ein Netz sowie Volleybälle für unsere Beachanlage, Tauchringe, Fitnessbänder und Hanteln. Die neuen Materialien wurden zum großen Teil bereits ausgeliefert und werden in den Gruppen und Kursen ausgiebig genutzt.

Eure Geschäftsstelle

Poseidon-Stuben

Gepflegte Gastlichkeit für alle Gelegenheiten
– mit Clubraum –



Olloweg 51 – 22527 Hamburg – Telefon 040-570 45 51



Ihr Spezialist für Handwerk & Industrie

**... persönlich, familiär,
vielfältig und qualitativ**

Kronsaalsweg 82 - 84
22525 Hamburg-Stellingen
Tel. 040 - 54 72 19 0
Fax 040 - 54 72 19 80

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr
Fr. 7.30 - 15.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



arena®

WATER INSTINCT ITALY

MWSSport
THOMAS SCHLÜNZ

MWSSport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg
Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56
Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schlunz@mws-sport.de